

Zwei neue Buslinien am Nachthimmel

Im Zuge des Fahrplanwechsels werden in der Region Wil/Uzwil an den Wochenenden zwei neue Nachtbuslinien angeboten. Sie ersetzen die bisherigen Halte der Turbo-Nachtzüge in Algetshausen-Henau und Schwarzenbach, erschliessen aber auch weitere Gemeinden. Die Kosten pro Linie betragen jährlich 45 000 Franken.

URSULA AMMANN

WIL. «In den Gemeinden ohne Bahnhof hat das Nachtangebot bisher gefehlt», sagte Andreas Bernhardsgrütter, Angebotsplaner vom Amt für Öffentlichen Verkehr, an der gestrigen Pressekonferenz. Diese fand in einem Kleinbus von Wil Mobil statt. Ab dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember werden in der Region Wil zwei neue Nachtbuslinien betrieben. Eine führt von Wil über Züberwangen, Zuzwil, Lenggenwil, Zuckenriet und Oberbüren nach Niederuzwil und Uzwil. Die andere verkehrt ebenfalls zwischen Uzwil und Wil und erschliesst dazwischen die Dörfer Schwarzenbach, Onschwil, Algetshausen, Henau und Niederuzwil. In Uzwil fährt dieser Bus weiter nach Bichwil.

Vor die Haustür

Letztere Nachtbuslinie steht im Zusammenhang mit der Schliessung der Bahnhöfe Algetshausen-Henau und Schwarzenbach. Die Bahn wird dort durch die neugeschaffene Buslinie Uzwil-Wil ersetzt, womit

auch der Nachtbus zur Verfügung steht. «Der Bus hat den Vorteil, dass er die Passagiere noch näher vor die Haustür bringt», sagte Lucas Keel, Uzwiller Gemeindepräsident und Präsident der Fachgruppe Mobilität der Regio Wil.

Vom Nachtbusangebot profitiert auch Oberbüren. Das ÖV-Angebot für Pendler und Schüler habe bei den Behörden immer noch erste Priorität, sagte Gemeindepräsident Andrea Taverna. Den zweiten Schwerpunkt setze man auf die Randzeiten.

«Der Nachtbus bietet aber eine schöne Abrundung», sagte er.

Fast 50 Prozent Kostendeckung

Die Kosten pro Linie belaufen sich auf 45 000 Franken im Jahr. Gedeckt wird dieser Betrag über Einnahmen von 22 000 Franken

und über eine Abgeltung von 23 000 Franken pro Linie. Mit einem Kostendeckungsgrad von fast 50 Prozent sind die Kennwerte vergleichsweise gut.

Anbieterin der neuen Nachtbuslinien ist die Bus Ostschweiz AG. Das Unternehmen betreibt im Rheintal sowie im Raum Wil (Wil Mobil) verschiedene Nachtbuslinien. Bereits seit fünf Jahren fährt Wil Mobil einen nächtlichen Kurs zwischen Wil und Weinfelden. Die Mitarbeiter seien es entsprechend bereits gewohnt, nächtliche Einsätze zu leisten, sagte Thomas Tinner, Betriebsleiter von Wil Mobil.

Hans Koller, Leiter Markt der Bus Ostschweiz AG, erläuterte die Sicherheitsmassnahmen im neuen Nachtbusangebot. Neben der Videoüberwachung sollen punktuell auch Sicherheitsleute eingesetzt werden. Damit könne präventiv gegen Vandalismus vorgegangen und das subjektive Sicherheitsbefinden der Passagiere erhöht werden, erklärt Hans Koller.

Nachtbusse Anschluss auf Züge

Die Nachtbusse fahren in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag. Abfahrt ab Wil Bhf ist bei beiden Bussen um 1.03 und 3.03 Uhr. Damit ist der Anschluss für Passagiere der Nachtzüge aus Winterthur und St. Gallen sichergestellt. Um 1.40 Uhr sind die Busse in Uzwil und gewährleisten Anschluss auf die Nachtzüge Richtung Winterthur. Um 1.50 Uhr stellen sie den Anschluss an den Nachtzug aus St. Gallen sicher und fahren dann weiter nach Oberuzwil/Bichwil und Oberbüren. Die Rückfahrt um 2.10 Uhr ab Uzwil erfolgt mit Anschluss auf den Nachtzug aus Winterthur auf den gleichen Routen. Auf dem zweiten Kurs verkehren die Busse wieder nach Uzwil und fahren um 3.50 Uhr mit Anschluss von St. Gallen zurück nach Wil. Die letzte Rückfahrt mit Busanschluss ist um 3.30 Uhr ab St. Gallen bzw. um 2 Uhr ab Zürich. (pd/uam)



Bild: Ursula Ammann

Thomas Tinner, Leiter Betrieb Wil-Mobil, Andrea Taverna, Gemeindepräsident Oberbüren, Anne Rombach-Jung, Geschäftsstellenleiterin Regio Wil, Hans Koller, Leiter Markt Bus Ostschweiz, Andreas Bernhardsgrütter, Angebotsplaner vom Amt für Öffentlichen Verkehr, und Lucas Keel, Gemeindepräsident Uzwil.

Video zum Thema fürstenland TV.ch